


# Herzlich Willkommen zur 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am 22.09.2022 im  
Hotel „Alte Schmiede“



# Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung
  - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung u. der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.04.2022
  - Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.06.2022
  - Einwohnerfragestunde
  - Beschlussfassung über das überarbeitete Fachkonzept der Frühen Hilfen im Landkreis Aurich
  - Beschlussfassung über das Budget der Willkommensbesuche des Elterninfodienstes „Bi d´Hand“
  - Beschlussfassung über die Neukonzeption des präventiven Angebotes „Familienlotsen“
  - Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
  - Einwohnerfragestunde
  - Schließung der Sitzung
- 

# TOP 1

## Eröffnung der Sitzung



# TOP 2

## Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit



# **TOP 3**

## **Feststellung der Tagesordnung**



# **TOP 4**

## **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.04.2022**



# **TOP 5**

## **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.06.2022**



# TOP 6 Einwohnerfragestunde





## TOP 7

# Beschlussfassung über das überarbeitete Fachkonzept der Frühen Hilfen im Landkreis Aurich



# Gesetzliche Grundlagen

- u.a. im Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

„§ 1 Abs. 1 KKG Ziel des Gesetzes ist es, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu fördern.“

# Gesetzliche Grundlagen

- § 3 Abs. 1 KKG

„In den Ländern werden insbesondere im Bereich Früher Hilfen flächendeckend verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit der zuständigen Leistungsträger und Institutionen im Kinderschutz aufgebaut und weiterentwickelt.....“

- Per Landesrecht in Niedersachsen auf die öffentlichen Träger der Jugendhilfe übertragen

# Was sind „Frühe Hilfen“?

Quelle: BzGA / Nationales Zentrum Frühe Hilfen



# Was sind Netzwerke?

- informelle Arbeitsbeziehungen zwischen Partnern

mit

- unterschiedlichen Standpunkte

die sich

- auf eine gemeinsame Aufgabe

konzentrieren

# Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

- Die Netzwerkkoordination arbeitet auf strategischer Ebene
- Ansatzpunkt über der Einzelfallhilfe
- „Denkt groß und frei“ um nachhaltig die Versorgungssituation zu verbessern

# Erfolgsfaktoren für gute Netzwerke



# Ankerperson

- Netzwerkkoordinatorin = zentrale Ansprechpartnerin für alle Netzwerkpartner, damit Ankerperson
- trägt die Verantwortung für die Netzwerkfortentwicklung
- erkennt Handlungsfelder
- fördert Ehrenamtliche und Netzwerkpartner durch Fachberatung, Schulung und Supervision



# Steuerung und Evaluation

- Formulierung konkreter Ziele
- Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Zielerreichung
- Überwachung und Evaluation
- Anpassung oder Verstetigung

„Wir verfolgen einen gemeinsamen roten Faden“

# Verbindlichkeit

- klare Strukturen
- verbindliche und regelmäßige Arbeitsformate
- transparente Kommunikation
- Öffentlichkeit

→ Immer miteinander, nie übereinander

# Partizipation

- alle, die mit der Zielgruppe Kontakt haben oder zukünftig haben könnten, werden langfristig in das Netzwerk eingebunden
- die Netzwerkpartner und die Familien sind in der Fortentwicklung einbezogen
- die Arbeit ist lösungsorientiert und gleichberechtigt

# Leuchtturmprojekt „Begleitete Elternschaft“

- Angebot für Eltern mit intellektuellen Einschränkungen ergänzend zu anderen Hilfesystemen (z.B. stationärer Unterbringung)
- Fokus: Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten im Umgang mit Säuglingen
- Ziel: Ausweitung des Angebotes auf den gesamten LK Aurich nach Evaluationsphase

# Aktuelle Projekte

- Aufbau einer Schreiambulanz (aktuell nicht vorhanden im Kreisgebiet)
- Einrichtung von Babycafés in der Krummhörn
- Implementierung von Supervision und Fortbildungen für Familienlotsen
- Gewinnung von Berufsgeheimnisträgern als Netzwerkpartner
- Gestaltung neuer Angebote für Neugeborene und Säuglinge

# Noch Fragen ?

## TOP 8

**Beschlussfassung über das Budget  
der Willkommensbesuche im  
Rahmen des Elterninfodienstes  
„Bi d´Hand“**





# Der Eltern-Informationssdienst als Türöffner für nachhaltige Prävention

Gabriele Winter-Lüken/ Natascha Engers/ Antje Janßen/ Imke Fischer-Haats/ Tanja Herten



# Überblick

- Kurz und knapp
- Gesetzliche Grundlage
- Das bietet Bi D'Hand
- Stark vernetzt
- Ziele von Bi D'Hand
- Mehr als „nette Besuche“

## Kurz und knapp...

- Eingebettet in das Netzwerk Frühe Hilfen
- Pflichtaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte gemäß BKiSchG Art. 1 §§2f
- Präventives, freiwilliges und kostenfreies Angebot zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz aller (werdenden) Eltern im Landkreis Aurich

# Gesetzliche Grundlage

## KKG § 2

- (1) Eltern sowie werdende Mütter und Väter sollen über Leistungsangebote im örtlichen Einzugsbereich zur Beratung und Hilfe in Fragen der Schwangerschaft, Geburt und der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren informiert werden.

# Gesetzliche Grundlage

- (2) Zu diesem Zweck sind die nach Landesrecht für die Information der Eltern nach Absatz 1 zuständigen Stellen befugt, den Eltern ein persönliches Gespräch anzubieten. Dieses kann auf Wunsch der Eltern in ihrer Wohnung stattfinden. Sofern Landesrecht keine andere Regelung trifft, bezieht sich die in Satz 1 geregelte Befugnis auf die örtlichen Träger der Jugendhilfe.
- Quelle: [https://www.gesetze-im-internet.de/kkg/\\_2.html](https://www.gesetze-im-internet.de/kkg/_2.html), 05.09.2022

# Der „Willkommensbesuch“



# Das bietet Bi D'Hand

**Willkommensbesuch**

**Wegweiser für Familien**

**Beratungsangebote**

**„Partner der Familien“**

**Vermittlung zu Fachstellen  
/  
Unterstützungsangeboten**

**Familienlotsen**

**Bedarfsorientierte  
Informationen für  
Schwangere / Eltern**

**Mitarbeit in AKs / AGs/  
Gremien**

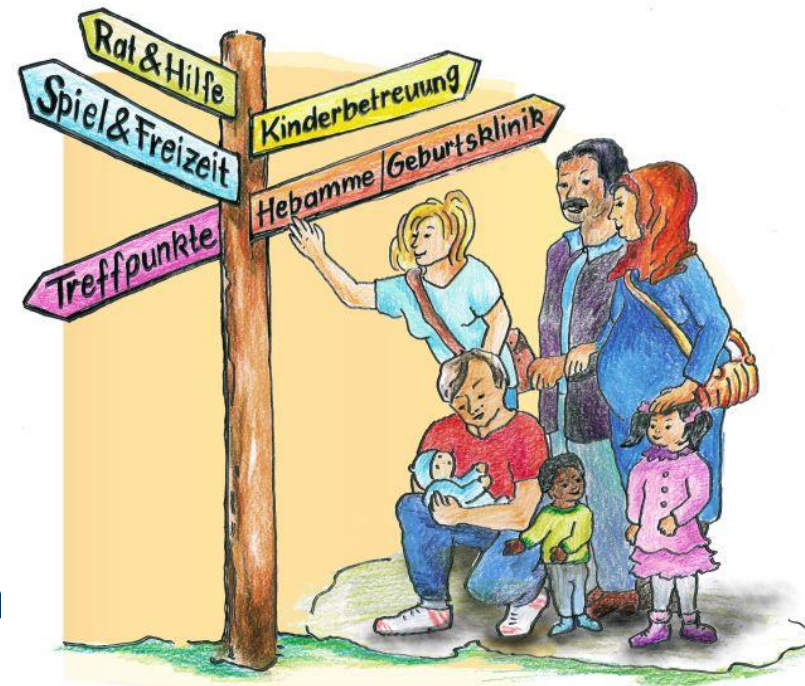
**Beratung in der UEK**

# Bi D'Hand – stark vernetzt!

|   |                                    |   |   |                                 |
|---|------------------------------------|---|---|---------------------------------|
| Hebammen                                    | Familien-<br>hebammen              | Beratungsstellen  | UEK   | Integrationshelfer              |
| Flüchtlings- und<br>Migrations-<br>beratung | Frauenhaus                         | Regionalteams &<br>weitere Abtlg. Amt<br>für Jugend und<br>Soziales | Landfrauen                                    | Apotheken                       |
| Besuchsdienste<br>Bereich Nord /<br>West    | Familienzentrum                    | KVHS Aurich /<br>Norden   | Kinderärzte                                   | DROBs Aurich                    |
| Kinderschutzbund                            | Mütter- und<br>Frauenzentrum       | PACE  | Andere<br>Jugendämter                         | Frühförderstellen               |
| U-25-Team                                   | Kinderbetreuungs-<br>einrichtungen | Kindertagespflege   | Runder Tisch<br>Schwangerschaft<br>und Drogen | Gesundheitsamt<br>Aurich        |
| Flüchtlingshilfe                            | Gynäkologen                        | „Bunter Kreis“  | Freie Träger                                  | <b>Und noch viele<br/>mehr!</b> |

# Ziele von Bi D'Hand

**Ziel** ist es, die Kenntnisse der Familien über zur Verfügung stehende Angebote und deren Strukturen im Landkreis Aurich durch frühzeitige Information und Beratung zu erhöhen, so dass sie bei auftauchenden Fragen / Schwierigkeiten passende Anlaufstellen kennen und Hilfen möglichst früh in Anspruch nehmen, **bevor** sich Problemlagen manifestieren.





## „Mehr als nette Besuche...“

- Niedrigschwelliges und offenes Angebot
- Beratungen in Familien mit konkreten Anliegen (auch schon vor der Geburt)
- Bedeutung der Zweit – und Drittkontakte
- Vermittlung / „Auf den Weg bringen“
- Persönliche Anbindung an das Amt für Jugend und Soziales
- Beratung zu entwicklungsrelevanten Themen
- Familienlotsen

## Erfolg:

- Durch die Arbeit von Bi D'Hand wird das Amt für Jugend und Soziales als partnerschaftlicher und vertrauensvoller Unterstützer für Familien wahrgenommen
  - ➔ Frühe Hilfen können so tatsächlich **früh** greifen und Kindeswohlgefährdungen kann vorgebeugt werden

# **TOP 9**

## **Beschlussfassung über die Neukonzeption des präventiven Angebotes „Familienlotsen“**



# Überblick

- Warum gibt es „Familienlotsen“ ?
- Zielsetzungen
- Was leisten Familienlotsen?
- Abgrenzungen
- Wer sind die Familienlotsen?
- Wie kommt ein Einsatz zustande?
- Qualitative Begleitung
- Zahlen und Fakten

# Warum gibt es Familienlotsen?

- System Familie im Wandel der Zeit → veränderte Lebenswelten
- Familien können leicht in „stürmische See“ geraten
- Prävention im Fokus → „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Familien sollen durch Familienlotsen unterstützt werden, **bevor** sich Probleme manifestieren
- Dies gelingt durch schnelle und unbürokratisch vermittelte, praktische und alltagsnahe Hilfe

# Zielsetzungen

- Individuelle Unterstützung für Familien mit Kindern, i. d.R. vor Ort
- Unbürokratische Inanspruchnahme –  
Keine lange Wartezeit, bis ein Einsatz beginnt
- Stärkung der Eltern durch Lotsentätigkeit –  
Prävention statt Intervention
- Das „Ruder“ behalten die Eltern in der Hand
- Zugangsmöglichkeiten auch zu Familien mit  
einem erhöhtem Unterstützungsbedarf  
schaffen

# Was leisten Familienlotsen?

Abhängig vom vorher ermittelten, individuellen Bedarf:

- Hilfe bei der Kinderbetreuung
  - Besprechung von Erziehungsfragen
  - Hilfe bei der Handhabung von Formularen
  - Begleitung zu Behörden und Ärzten
  - Vermittlung/ggf. Begleitung zu weiteren örtlichen Unterstützungsmöglichkeiten
  - Unterstützung beim Aufbau eines eigenen sozialen Netzwerkes
  - Unterstützung beim Erlernen eines konstruktiven Umgangs mit Problemlagen
- ➔ ca. 3 h pro Woche / ca. 6 Monate lang

# Abgrenzungen

- Familienlotsen sind kein Ersatz für eine professionelle Hilfe im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung gem. §§27-35 SGB VIII
- Familienlotsen sind kein kostenloser Babysitter oder „Putzhilfe“ → Hilfe zur Selbsthilfe

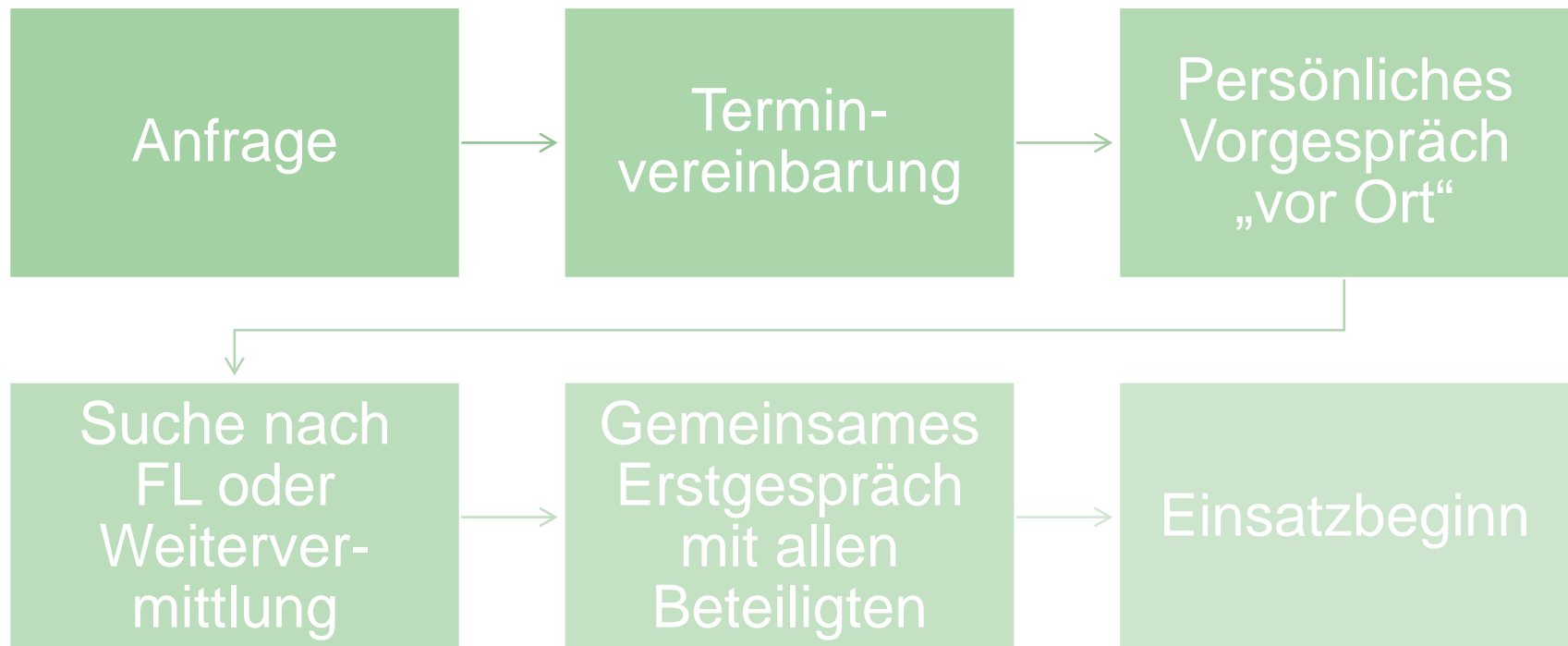


# Wer sind die Familienlotsen?

## Familienlotsen sind Personen mit...

- Lebenserfahrung
- Spaß an der Arbeit in und mit Familien
- i.d.R. mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung
- i.d.R. mit eigenen Kindern
- Qualifizierung zum Familienlotsen (nach ca. 50 Std.)
- erweitertem polizeilichen Führungszeugnis ohne Eintragung
- einer hausärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung

# Wie kommt ein Einsatz zustande?



# Qualitative Begleitung

Die Aufgaben der koordinierenden Fachkraft:

- Überwachung der Qualifikation und Zugangskriterien der Ehrenamtlichen → Eignungsfeststellung
- Teilnahme an Familienlotsenschulungen
- Anfragenannahme und –bearbeitung → passgenaue Vermittlung
- Planung & Durchführung regelmäßiger Austauschtreffen
- Sichtung & Bearbeitung der Dokumentationen/Abrechnungen [...] und Evaluation
- Permanente Ansprechpartnerin für Familien **und** Familienlotsen
- „Helfende Hand“ im Hintergrund

**➔ Nicht nur die Quantität, sondern vor allem auch die Qualität der Begleitung muss stimmen!**

# Zahlen und Fakten

- Angebot seit 25.08.2014
- Insgesamt 76 Männer und Frauen in sechs Schulungsdurchgängen zu Familienlotsen ausgebildet
- Aktuell befinden sich 11 neue Lotsen in Ausbildung
- Derzeit sind 36 Familienlotsen aktiv (Zahl variiert)
- Der Bedarf wächst zunehmend → Zahl der Anfragen und Umfang der Arbeit steigt

# Danke für die Aufmerksamkeit!



➔ Diese werden gerne beantwortet 😊

# **TOP 10**

## **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**



# TOP 11 Einwohnerfragestunde



# TOP 12

## Schließung der Sitzung

